

# AGB der Hundeschule paws&feet

## Die Teilnahmebedingungen im Gruppentraining:

- Die Hunde erscheinen versäubert zum Training. Kleine "Unfälle" werden auf- und mitgenommen. Das Markieren der Utensilien wie auch dem Zaun etc. sollte korrigiert werden, da es zur Folge hat dass die nachfolgenden Hunde auch alle markieren wollen. Dies schädigt die Geräte und ist auf Dauer auch geruchstechnisch unangenehm. Uns ist jedoch bewusst dass dies trotzdem passieren kann, in diesem Fall erfreuen wir uns jeweils an einen Kuchen im nächsten Training.
- Für Gruppentrainings, Kurse und Anlässe werden wir immer jeweils eine Whatsapp Gruppe erstellen in die alle Teilnehmer hinzugefügt werden. In dieser Gruppe werden Fotos ausgetauscht, die Buchhaltung wird darüber gemacht und wir teilen Informationen bezüglich Trainings etc. Falls eine Person nicht in diese Whatsapp Gruppe möchte und lieber privat korrespondiert muss sie dies von sich aus mitteilen.
- Wir gehören nicht zu denjenigen die Impfausweise und Co. verlangen beim ersten Training, aber wir appellieren an die Eigenverantwortung. Alle Hunde die in unser Training kommen müssen mindestens grundimmunisiert sein und bei Hunden aus dem Ausland (unabhängig ob Tierschutz oder Zucht) setzen wir eine mindestens einmalige Tollwutimpfung und Titerbestimmung voraus. Auch das regelmässige Entwurmen ist Pflicht da sich die Hunde auch ab und zu auf dem Platz versäubern und mit vielen unterschiedlichen Hunden auf engem Raum sind.
- Nach 22:00 Uhr möchten die Anwohner gerne schlafen, daher bitten wir alle sich rund um das Trainingsgelände
- Wo gehobelt wird, fallen Späne – Natürlich sind wir froh wenn mit den Utensilien sorgfältig umgegangen wird, aber trotzdem wissen wir dass bei soviel Zähnen und Krallen auch mal etwas kaputt gehen kann. Bitte informiert uns darüber, damit wir die Sachen reparieren oder ersetzen können.
- Sowohl im Freilauf als auch im Training sind die Hunde hin und wieder von der Leine – denn wenn nicht in der Hundeschule, wo sonst? Da jedoch alle Hunde über 40 Zähne haben kann es hin und wieder auch mal zu kleineren Unfällen kommen, egal wie sehr man sich natürlich bemüht diese zu verhindern. Sollte es dazu kommen, müssen wir jede Haftung ablehnen denn jeder Hund ist gesetzlich für 3 Millionen Fr. haftpflichtversichert. Wir tun alles um Zwischenfälle zu vermeiden und bitten euch daher euch an unsere Sicherheitsmassnahmen wie Leinenpflicht, Abstandsregelungen etc. zu halten.
- Der Besuch aller Gruppen ist Erwachsenen ab 18 Jahren vorbehalten. Wir sind der Meinung das man erwachsen sein muss um die volle Verantwortung für ein Lebewesen übernehmen zu können und da nicht alle Hunde uneingeschränkt sozialverträglich sind ist es uns wichtig dass diese Verantwortung bewusst ist. Zugleich trainieren wir immer

TEAMS und nicht nur den Hund. Sollte der Hund mit einer Person ins Training kommen die nicht die Bezugsperson ist und die bisher noch nicht in einem Training war erwarten wir eine vorgängige Meldung um das neu zusammen gestellte Team besser unterstützen zu können.

## **Eine Anmeldung bedeutet für jeden Teilnehmer ein stillschweigendes Einverständnis mit diesen Bedingungen**

**Finanzierung:** Die Gruppentrainings werden jeweils in 10er Abos abgerechnet. Wünscht ein Teilnehmer eine vorzeitige Auflösung seines Abos muss dies mindestens 4 Wochen im Voraus gemeldet werden, dann wird der Restbetrag im Abo ausbezahlt. Sollte eine Auflösung der Zusammenarbeit mit beidseitigem Einverständnis stattfinden behält sich die Leitung der Hundeschule vor 50.- Fr. Bearbeitungsgebühr zu verrechnen. Alle anderen Events werden in bar direkt vor Ort verrechnet oder vorgängig via TWINT.

**Ausschlusskriterien:** Wer seinen Hund mit körperlicher Gewalt, Hilfsmitteln wie Teletakt, Würgehalsbänder oder Wurfelementen, oder übertriebener Dominanz begegnet, wird unausweichlich vom Training ausgeschlossen. Es gilt in diesen Fällen eine absolute Nulltoleranz!

**Geltungsbereich Gutscheine:** Die Gutscheine sind für sämtliche Angebote der Paws&Feet Hundeschule gültig und sind auch kumulierbar. Die Gutscheine sind für die darauf vermerkte Person gedacht und können nicht übertragen werden. Die Gutscheine werden nicht ausbezahlt, Restbeträge werden auf dem Gutschein vermerkt und können für ein anderes Angebot genutzt werden.

## **Der "On the Road" Knigge:**

Wo gehobelt wird fallen bekanntlich Späne, aber um diese Späne so gering wie möglich zu halten gibt es wie überall ein paar Regeln welche ein harmonisches und friedliches Zusammensein ermöglichen. Es ist für jeden Teilnehmer Pflicht diese durchzulesen und bei Antritt des Events gelten diese Regeln stillschweigend als anerkannt. Personen die sich über diese Regeln hinweg setzen werden nach der ersten Vorwarnung vom Event ausgeschlossen, es findet keine Geldzurückgabe statt.

1. Spätestens nach dem Einlaufen sind unsere Hunde eine Form des Rudels mit einer eigenen Dynamik. Daher ist es häufig so das "rudelfremde" Hunde gemobbt oder sogar attackiert werden und da wir nicht nur unsere eigenen Hunde lieben sondern auch alle anderen Hunde auf dieser Welt, möchten wir ihnen diese Erfahrung ersparen. Wenn andere Hunde auftauchen leinen wir unsere Hunde alle an – auch die Hunde die perfekt "Fuss" gehen und die auf gar keinen Fall zu dem anderen Hund hin würden. Wir möchten unserem Gegenüber deutlich signalisieren das wir keinen fremden Hund in unserer Gruppe wünschen – zum Wohl des Hundes gegenüber.

2. Grundsätzlich wünschen wir keinen Kontakt an der Leine. Einige Teilnehmer wurden jedoch gebrieft darin wie man korrekt Kontakt an der Leine herstellt, selbstverständlich ist es dann in Absprache mit dem Gegenüber gestattet. Wir möchten allerdings das alle Teilnehmer zivilisiert und in Ruhe starten können, oft "pusht" es die Hunde wenn sie bereits an der Leine Kontakt zueinander haben. Nehmt bitte auf eure eigenen Hunde Rücksicht und lasst Kontakt bewusst zu, nicht aus Unachtsamkeit.

3. Generell findet die wilde Horde leinenfrei statt, allerdings ist es natürlich auch möglich den Hund an der Leine zu lassen beispielsweise wegen Jagdtrieb. In diesem Fall haben diejenigen mit den Hunden ohne Leine die Verantwortung dafür dass ihre Hunde nicht diejenigen stören und belästigen die an der Leine sind.

4. Der Einsatz von Leckerli ist erlaubt und erwünscht. Allerdings werden diese nicht geworfen sondern nur aus der Hand gegeben. Wenn fremde Hunde betteln schickt diese weg oder sagt den Besitzern sie sollen ihre Hunde zu sich nehmen. Um Futterneid zu vermeiden werden zudem keine fremde Hunde gefüttert, die Hunde bekommen alle genügend zu Essen zu Hause. Auf Spielzeug wird verzichtet, wenn Hunde Äste und Ähnliches herum tragen werden ihnen diese abgenommen denn es ist A. gefährlich mit solchen Dingen in der Gruppe herum zu rennen und B. kann es auch hier unter den Hunden zu Ressourcenverteidigung kommen.

5. Wenn uns Passanten, Jogger oder Fahrradfahrer begegnen werden unsere Hunde zu uns genommen und wir gehen im Fuss vorbei. Wird im Vorfeld nichts anderes kommuniziert gehen wir grundsätzlich jeweils auf die linke Wegseite.

6. Aufgrund der Verletzungsgefahr dürfen die Hunde nicht an Flexileinen geführt werden, auch der Einsatz von losen, liegenden Schleppleinen ist nicht erwünscht.

7. Als Erinnerung werden selbstverständlich immer mal wieder Fotos oder auch Videos gemacht. In der immer bestehenden WhatsApp Gruppe werden diese anschliessend an den Anlass ausgetauscht. Diese dürfen von den Paws&Feet auf den sozialen Medien publiziert oder zu Werbezwecken für solche Anlässe genutzt werden. Falls dies jemand nicht möchte darf er dies natürlich zu Beginn des Anlasses mitteilen.

8. Natürlich ist eine Leiterin anwesend, trotzdem darf man sich ein solches Event nicht vorstellen wie eine Form der "Kindertagesstätte" wo man seinen Hund abgibt und dann ist die Leiterin verantwortlich. Bislang verliefen alle SocialWalks und Lernfahrten harmonisch, es gab nie irgendeinen Zwischenfall und wir wollen dass das auch so bleibt. Dafür ist es jedoch essenziell dass alle auf ihre Hunde achten und sich bemühen für ein gutes Miteinander zu sorgen.

9. Wenn die Leiterin sagt eine bestimmte Person soll ihren Hund zu sich nehmen dann wird dies diskussionslos gemacht. Über den Anlass können wir nachher gemeinsam diskutieren aber zuerst soll der Hund aus der Situation.

10. Last but not Least – Es werden keine aversiven Erziehungsmethoden toleriert und keine Hilfsmittel welche dem Hund in irgendeiner Weise weh tun. Wer seinen Hund schlägt, tritt, wiederholt an der Leine reisst oder seinen Hund mit Dingen bewirft wird ohne Vorankündigung vom Event ausgeschlossen. Dasselbe gilt für Teilnehmer welche Würgehalsbänder, Sprühgeräte oder Ähnliches verwenden.

**Jeder Teilnehmer verfügt über eine Haftpflichtversicherung von mind. 3 Millionen CHF. Für Schäden die der Hund anrichtet kann die Hundeschule Paws&Feet nicht haftbar gemacht werden, ebenso wenig die leitenden Trainerinnen.**